

## Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wittbek am 08. Dezember 2009 in der Gastwirtschaft „Wittbeker Krog“

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

### Anwesend:

1. Stellv. Bürgermeister Jens Adolf Clausen
2. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Hansen
3. Gemeindevertreter Olaf Jensen
4. Gemeindevertreter Hermann Ernst Jürgensen
5. Gemeindevertreter Johannes Heinrich Jürgensen
6. Gemeindevertreterin Edeltraut Petersen
7. Gemeindevertreterin Barbara Thomsen
8. Gemeindevertreter Carsten Thomsen
9. Gemeindevertreter Olaf Thomsen
10. Gemeindevertreter Erich Walter

### Entschuldigt fehlt:

Bürgermeister Hans Erhardt Clausen

### Außerdem ist anwesend:

Uwe Kürten, Schriftführer  
sowie 6 Zuhörer

### Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 14.07.2009
3. Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages (Strom)
6. Bebauungsplan Nr. 3 für das Gebiet nördlich des Norderweges (Reithalle)
  - a. Behandlung der eingegangenen Anregungen
  - b. Satzungsbeschluss
7. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2009
8. Erlass der Haushaltssatzung 2010 mit Investitionsprogramm und Stellenplan

Der stellvertretende Bürgermeister Jens Adolf Clausen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wittbek und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Die Einladung zur Sitzung ist form- und fristgerecht erfolgt. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Er wünscht dem erkrankten Bürgermeister Hans Erhardt Clausen gute Besserung.

### 1. Einwohnerfragestunde

- Fred-Heinrich Jensen fragt nach, ob seine Flächen für die Windeignungskarte von der Gemeinde nachgemeldet wurden. Der stellv. Bürgermeister verneint dieses. Darauf gibt Herr Jensen bekannt, dass er sich direkt an den Landrat gewendet hat, um die Flächen nachzumelden und verliest das Antwortschreiben des Landrates. Am 11.12.2009 befasst sich der Kreistag mit dem Thema Windeignungsflächen.
- Weiter fragt Herr Jensen an, wie viel die Gemeinde für die Dorfchronik 2010 beisteuert. Der stellv. Bürgermeister verweist auf TOP 8.

**2. Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 14.07.2009**

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

**3. Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters**

- Olaf Thomsen berichtet über eine Sitzung des **Kindergartenbeirates**. Die Kinderzahl im Wittbeker Kindergarten ist rückläufig während Ostenfeld und die Waldgruppe voll belegt sind. Warum der Wittbeker Kindergarten nicht so angenommen wird, soll untersucht werden. Die Ostenfelder Kindergärtnerin sind an einer Bewegungshalle interessiert.
- Jens Adolf Clausen berichtet über eine Sitzung des **SV Ostenfeld**. Themen waren u.a. die neu anzuschaffende Heizungsanlage, Schwimmbadsanierung und Haushalt 2010.
- Hans-Jürgen Hansen berichtet über eine Sitzung beim **WV-Wittbek**. Themen waren u.a. keine Erhöhung der Wasserpreise und Wasserverluste.

**Der stellv. Bürgermeister Jens Adolf Clausen berichtet:**

- Von der Amtsvorsteherin lässt einen besonderen Dank für den reibungslosen Verlauf der Landtags- und Bundestagswahlen an alle an der Wahl Beteiligten ausrichten.
- Ein neuer Rasenmäher musste für die Gemeinde angeschafft werden. Der alte hatte Motorschaden.
- Die Landfrauen stiften für den Spielplatz des Kindergartens eine Bank. Vielen Dank dafür.
- Bürgermeisterrunde mit der Bildung eines Arbeitskreises zur Neuregelung des Tourismus mit Werbung und Vermarktung im Amtsgebiet.
- Michael Hansen hat die Grenze Sportplatz/Dörpshuus bepflanzt.
- Der SV Viöl stellte die Planung der Fotovoltaikanlagen in Viöl und Ohrstedt vor.
- Info-Veranstaltung der Gekom in Mildstedt wegen einer Empfehlung zum Wegenutzungsvertrag des Stromnetzes.
- Laut Feuerwehrausschuss wird der Digitalfunk nicht vor 2011 eingeführt.
- Tagung des Haupt- und Finanzausschusses des Amtes wegen dem Haushaltsplan 2010. Die Amtsumlage wird sich für Wittbek um 1.300 € auf 109.812 € erhöhen.
- Infoveranstaltung wegen der Stellungnahme des Amtes zum Kreis wegen Windkraft- und Bewertungskriterien.
- Auf dem Weg Treiadamm wurde Bauschutt abgeladen. Eine Anzeige wurde erstattet.
- Bürgermeisterrunde mit Informationsveranstaltung wegen der Wegenutzungsverträge mit den Stadtwerken Schleswig und der E.ON Hanse.
- Peter Lorenzen, Schwesing Bahnhof, hat über die Gemeinde Mildstedt angeregt, einen Radweg von Wittbek nach Rosendahl zu bauen. Die Bürgermeister der drei betroffenen Gemeinden wollen die Angelegenheit im Januar besprechen.
- Die Gemeinde hat ein Angebot zum Tausch der Umwälzpumpen im Dörpshuus über rd. 1.400 € erhalten. Solche Maßnahmen werden auch öffentlich gefördert.
- Der Zaun am Sportplatz wurde mit verzinkten Rohren erneuert.
- Der S.-H. Gemeindegtag startet den Klimawettbewerb „Kommunaler Klimaschutz“.

**4. Anfragen aus der Gemeindevertretung**

- Es wird angeregt, beim Mähen mit dem **neuen Rasenmäher** schräge Flächen zu mähen, um den Motor zu schonen.
- Die Gräben zu den **Klärteichen** wurden ausgemäht. Auch die dazugehörigen Zufahrten sollen lt. Stellv. Bürgermeister instand gesetzt werden.
- Lt. Carsten Thomsen hat das Schlegeln der **Banketten** nichts gebracht. Laut stellv. Bürgermeister wurde die Arbeit auch deswegen abgebrochen. Das nächste Mal soll wieder mit dem Kreiselmäher gearbeitet werden.
- Beim **Volkstrauertag** wurde die Jugendfeuerwehr in der Begrüßungsrede nicht erwähnt. Der stellv. Bürgermeister gibt an, dass er sich bei der Jugendfeuerwehr dafür

entschuldigt hat und sie nächstes Mal bei einer Begrüßungsrede berücksichtigen wird.

- Lt. Stellv. Bürgermeister wird ein gemeinsamer **Wartungsvertrag für die privaten Kläranlagen** im Außenbereich vom Amt nicht ausgeschrieben. Es soll jetzt ein Artikel mit Fragebogen im Amtsblatt erscheinen, in dem abgefragt wird, ob Interesse besteht, dass die Gemeinde Angebote einholt.
- Im **Knickweg** sind die Straßenränder in einem schlechten Zustand. Der stellv. Bürgermeister kümmert sich darum.
- Vom **Dänischen Gesundheitsdienst** ist eine Anfrage auf Zuschuss eingegangen. Ein Zuschuss wird abgelehnt.
- Der **Landfrauenverein** bedankt sich für die 2009 gegebenen Zuschüsse und beantragt für 2010 wieder Zuschüsse von der Gemeinde.
- Die **Gedenksteine** müssen gereinigt werden.
- Für die **Schietkuhle** sind geregelte Öffnungszeiten erwünscht. Vorgeschlagen wird, je 2 feste Termine im Frühjahr und Herbst einzurichten.
- Der **Graben am Wildacker** ist in einem schlechten Zustand. Der stellv. Bürgermeister kümmert sich um die Angelegenheit.
- Bei **Falkenbogen** steht der Weg oft unter Wasser. Die Bankette muss durchgestoßen werden. Der stellv. Bürgermeister kümmert sich um die Angelegenheit.
- Auf Anfrage der stellv. Bürgermeister mit, dass Herr Hebert bei Vossacker, Wittbekfeld, die Knickpflüge erledigt.

#### 5. **Abschluss eines Wegenutzungsvertrages (Strom)**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Wegenutzungsvertrag Strom mit den Schleswiger Stadtwerken abzuschließen.

Die Verträge sollen für alle Gemeinden des Amtes, für die Verträge jetzt abzuschließen sind, zu einem einheitlichen Datum beginnen (§ 6 Abs. 1). Es wird ein möglichst früher Zeitpunkt für den Beginn der Verträge angestrebt. Dieser muss noch mit dem bisherigen und dem neuen Vertragspartner abgestimmt werden. Die Verträge sollen bis zum 31.12.2029 laufen.

Weiter beschließt die Gemeindevertretung, eine Zusatzvereinbarung zur Gründung einer Netzgesellschaft mit allen Gemeinden des Amtes und (ggfs. auch) den Gemeinden der Ämter Mittleres Nordfriesland und Viöl, mit den Schleswiger Stadtwerken abzuschließen. Wesentliche Inhalte dieser Vereinbarung sind das einseitige Recht der Gemeinde zum Beitritt der Netzgesellschaft, die Sicherung eines bestimmenden kommunalen Einflusses auf diese Netzgesellschaft sowie das Angebot eines Finanzierungssystems, das die Gemeinde nicht belastet.

Die Gemeinde erwartet eine rechtsverbindliche Erklärung, dass sie auch zukünftig an der Zerlegung der Gewerbesteuer beteiligt ist.

Die Zusatzvereinbarung und die rechtsverbindliche Erklärung betreffend Zerlegung der Gewerbesteuer und zur Entwicklung der Netznutzungsentgelte müssen der Gemeinde vor Unterzeichnung des Wegenutzungsvertrages vorliegen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### 6. **Bebauungsplan Nr. 3 für das Gebiet nördlich des Norderweges (Reithalle)**

##### **a: Behandlung der eingegangenen Anregungen**

##### **b. Satzungsbeschluss**

Das Verfahren nach dem Baugesetzbuch ist abgeschlossen. Dem Bebauungsplan stehen keine Ziele der Raumordnung und der Landesplanung entgegen. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 3 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

**Wasserverband Treene**

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

**Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein**

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

**Kreis Nordfriesland**

Untere Naturschutzbehörde

Zu 1: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Zu 2: Der Knicksaum wird in die Planzeichnung übernommen.

Zu 3: Die Nutzung der Ausgleichsfläche wird, wie vorgeschlagen, aufgegeben. Die Maßnahme wird in der Begründung beschrieben.

Zu 4: Die Sicherung der Ausgleichsfläche wird über einen geeigneten Vertrag gewährleistet. Die Fläche wird wie gefordert, dargestellt.

Bau- und Planungsabteilung

Zu 1: Die schwarzen Linien werden aus der Planzeichnung entfernt.

Zu 2: Die Bezeichnung wird in Sondergebiet Reitanlage geändert.

Zu 3: Die unbestimmten Begriffe entfallen.

Zu 4: Die Zeichenerklärung wird korrigiert in Sondergebiet Reitanlage.

Zu 5: Die Darstellung der Baugrenze wird entsprechend der Planzeichenverordnung berichtigt.

Zu 6: Die Grundfläche des nachrichtlich übernommenen Knicks wird in Grünfläche abgeändert.

**Amt Viöl**

Die Zeichenerklärung wird korrigiert in Sondergebiet Reitanlage.

**Deutsche Telekom**

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Über Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen wird rechtzeitig informiert.

**Weiterhin beschließt die Gemeindevertretung:**

Das Architekturbüro Reichardt und Bahnsen, Husum, wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den B-Plan Nr. 3 für das Gebiet nördlich des Norderweges, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Bemerkung:** Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**7. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2009**

Der stellv. Bürgermeister Clausen berichtet über die einzelnen Haushaltsüberschreitungen. Folgende werden einstimmig genehmigt:

1300.56200	Aus- und Fortbildung	1.500,00 €
2250.67200	Schulkostenbeiträge	1.934,00 €
2300.67200	Schulkostenbeiträge für Gymnasiasten	3.480,00 €
2810.67100	Schulkostenbeiträge Ersatz- Gemeinsch.	2.152,00 €
4550.67200	Kostenanteile für Kindergärten	8.368,59 €

6100.65000	Bauleitplanung	5.241,90 €
9000.81000	Gewerbsteuerumlage	2.633,00 €

Mehreinnahmen stehen zur Verfügung. Die übrigen Überschreitungen unter 1.500 € werden zur Kenntnis genommen

**8. Erlass der Haushaltssatzung 2010 mit Investitionsprogramm und Stellenplan**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Haushaltssatzung für 2010 mit Stellenplan und Investitionsprogramm. Der Verwaltungshaushalt sieht Einnahmen und Ausgaben von 673.100 € vor. Der Vermögenshaushalt sieht Einnahmen und Ausgaben von 74.000 € vor. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1,10 Stellen.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden auf 310 v.H. für Grundsteuer A und B und auf 340 v.H. für die Gewerbesteuer festgesetzt.

Der Höchstbetrag für über- und außerplanmäßige Ausgaben, über die der Bürgermeister entscheiden kann, beträgt 1.500 €.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der stellv. Bürgermeister, auch im Namen des Bürgermeisters, bei allen Gemeindevertreterinnen, Gemeindevertretern, allen Mitarbeitern des Amtes und Herrn Kürten als Schriftführer recht herzlich für die gute Zusammenarbeit, wünscht eine frohe Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr und schließt die Sitzung.

---

Bürgermeister

Schriftführer